© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. Lampert. Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas. München 1908.
K. Grünberg. Lepidoptera in: Die Süßwasserfauna Deutschlands, Heft 8, Jena 1909.

Aus den Vereinen.

Ein Sommerausflug des Entomologischen Vereins „Pacta", Stettin.

Es hieß einen oft ausgesprochenen Gedanken verwirklichen, als der Entomologische Verein „Pacta" sich anschickte, nicht nur seine Mitglieder, sondern auch deren Familien auf einem Ausfluge zu vereinigen. Am 19. Juni unternahm man eine Fahrt nach dem Gartzer Schrey, einem tief gelegenen Wäldchen unmittelbar an der Oder, das sowohl den Botanikern als auch den Insektenfreunden bei seiner eigenartigen Flora und Fauna schon manche seltene Beute geschenkt hat. Eine prächtige Fahrt mit dem Dampfschiff bildete den Anfang der Freuden des Tages. Nur zuweilen schickte die warme Sommersonne ihre Strahlen durch die Wolken und warf dann glänzende Lichter auf die Wiesen der weiten Oderniederung, die mit ihrem üppigen Graswuchs auf die Sichel des Schnitters warteten. An den Ufern der Wasserläufe dehnten sich die Buschdickichte des Schilfrohrs aus, und der sanfte Morgenwind sang in dem Röhricht eine leise, einschläfernde Melodie, ein traumhaftes Lied von Einsamkeit und Frieden. Dazwischen tönte wieder und wieder die kunstlose Weise des kecken, geschwätzigen Rohrsperlings, der nimmer müde ward, sein Können im Klettern und Singen zu zeigen; mit lautem Klatschen standen Wildenten auf, um mit pfeifendem Flügelschlag vorüberzuziehen, oder eine Entenmutter führte in sicherer Entfernung ihre niedliche Kinderschar auf die Morgenweide. Dann tummelten sich die Kleinen im ruhigen Wasser, auf dessen stillem Spiegel die prächtigen Seerosen ihre leuchtenden Blütensterne entfalteten. Darüber hinweg schweiften die Blicke bis zu den waldigen Höhen der Buchheide, an deren Abhängen sich zierliche Landhäuser erhoben. Man wurde nicht müde, das ständig wechselnde Landschaftsbild zu betrachten. Bald war's ein Dörfchen, eng ans Wasser gebaut, fast versteckt im Grün der Gärten und nur überragt vom hochgiebeligen Dach und dem spitzen Turm der Kirche, das die Aufmerksamkeit auf sich lenkte, bald ein einsames Gehöft in der Wiesenniederung, dem dann die friedlich grasende Herde auf weiter Viehkoppel nicht fehlte.

In Greifenhagen verließen die Teilnehmer das Schiff, um auf schnurgeradem Damm die Wiesen zu durchqueren. Das war ein gemütliches Wandern bei kühlem Sommerwetter in Gesellschaft von Weib und Kind; es ließ auch dem Sammler Zeit genug, bald rechts, bald links die Gräben und Wiesenränder zu durchsuchen. Nachdem an der Mescheriner Brücke der übliche Zoll entrichtet worden war, strebten alle dem Walde zu, wo die erste Rast gehalten werden sollte. Dort lagerte sich groß und klein im Schatten, wobei von Kinderlippen mancher Seufzer der Erleichterung laut ward und manches Auge verlangend nach den Rucksäcken wanderte, die ungeahnte Schätze bargen. Bald waren besonders die Kleinen eifrig beschäftigt, sich durch Speise und Trank zu stärken, und auch die Väter und Mütter taten dem Inhalte ihrer Büchsen alle Ehre an. Es war ein hübsches Bild, dieses zwanglose, fröhliche Familien-Picknick im Walde; im Bilde festgehalten, wird es den Teilnehmern eine bleibende Erinnerung an einen Tag voll einfacher Freuden und oft entbehrter Genüsse sein.

Für die Entomophilen begann nun die eigentliche Tätigkeit. Während die Damen und Kinder sich ruhten oder in der nächsten Nähe tummelten, durchstreiften die Sammler die Umgegend. Zwar fehlte der helle Sonnenschein, und das Tagfalterleben war infolge dessen weniger rege, dennoch aber konnte man mit dem Ergebnis zufrieden sein. An den Böschungen der Landstraße und auf dürren Halden fing man *Melan. galathea* L., *Pararge achine* Sc. und *Argyn. aglaja* L. in völlig frischen Stücken von leuchtender Farbenpracht. Von *Argyn. lathonia* L. flog bereits die zweite Generation, wie überhaupt ein früheres Auftreten der Arten gegenüber dem Vorjahr recht in die Augen fiel. Auf den Blüten der Skabiosen und Jasionen saßen in träger Ruhe zahlreiche *Anthroc. scabiosae* Schewen, die sich mit Leichtigkeit einfangen ließen, auch *Coscin. striata* L. und *Odezia atrata* L. fielen den Sammlern in die Hände. In reicher Zahl tummelten sich dann die häufigeren Arten, wie *Aphant. hyperantus* L., *Salyrus semele* L., *Lyc. icarus* Rott., *Lyc. semiargus* Rott., *Chrys. dorilis* Hufn., *Cocnon. arcania* L. und *Cocnon. pamphilus* L., die besonders die Spezialsammler zur Jagd reizten. Durch einen glücklichen Zufall wurde auch ein frisch geschlüpftes Stück von *Chaeroc. porcellus* L. erbeutet.

Dabei blieben auch die Raupenschachteln nicht leer. Eine Weide am Wege beherbergte eine ganze Gesellschaft kaum halb erwachsener Raupen von *Van. antiopa* L., welche einzelnen zu Temperatur-Experimenten, anderen zum Ausblasen sehr willkommen waren. An Baumstämmen entdeckte man in größerer Zahl die Larven von *Oeonistis quadra* L., auf sandigen Brachäckern, besonders an Queudel, in Scharen die Raupen von *Anthroc. purpuralis* Brünnich, die der wenig mühevollen Zucht wegen fleißig eingeheimst wurden. So verstrich die Zeit im Fluge, und man mußte daran denken, das eigentliche Ziel des Ausfluges, den Gartzer Schrey, zu erreichen.

Nachdem das Dorf Mescherin durchwandert war, zog man auf schmalen Wiesenpfaden am Oderufer dahin, meist gut geschützt gegen den heftiger gewordenen Wind, bis der schöne Laubwald des Schrey die Wanderer aufnahm. Von den dieser Lokalität eigentümlichen Faltern fiel zunächst ein prächtiger Spanner, *Abraxas sylvata* Sc. auf. In wahrhaft überraschender Menge fand man ihn dort im Walde. Viele saßen, dem Vogelkot ähnlich, auf der Bodenvegetation, andere an Baumstämmen; manche erhoben sich auch zu einem kurzen Fluge, um sich bald wieder niederzusetzen. Man konnte die hübschen Tierchen ohne weiteres ins Giftglas nehmen; denn die kümmerlichen Fluchtversuche mißlangen meistens. Ging einmal ein Stück verloren, so erregte das keinen Verdruß, gab es ihrer doch in Hülle und Fülle. Dabei waren alle Falter frisch und tadellos, Grund genug für die Sammler, die gute Fanggelegenheit nach Kräften auszunutzen. Man hätte sicherlich ohne Plage ihrer hundert und mehr heimtragen können.

In einem Restaurant wurde darauf gemeinsame Kaffeetafel gehalten, wobei man zugleich den Ausblick auf das schöne Odertal genoß. Ein festlich froher Kreis von Stettinern war da versammelt. An den glücklichen Gesichtern der Kinder, den fröhlichen Scherzreden der Erwachsenen erkannte man leicht, wie zufrieden alle waren, einmal einen ganzen Tag ungeniert im Freien zubringen zu können.

Noch aber war es Tag und darum für die Sammler noch nicht Ruhezeit. Wieder ging es daher zum Fang hinaus, teils in den Wald, teils auf die angrenzenden Brachäcker und Berge. Während die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. Beilage zu No. 17. 4. Jahrgang.

Kinder am flachen Ufer im Wasser patschten oder im Angeln ihr Glück versuchten, erbeutete man an Baumstämmen *Agrotis exclamationis* L. und *Mamestra nebulosa* Hufn.; dazu wurden Raupen von *Pap. machaon* L., *Malacos. castrensis* L. und *Caloc. exoleta* L. eingetragen. Die *castrensis*-Raupen waren vier Wochen früher ganz klein im Gespinst an derselben Stelle beobachtet worden; jetzt hatten sie sich zerstreut, da sie erwachsen waren. Nur einzeln sah man sie an Pimpinella, an welcher Pflanze auch einige Puppengespinste schon angelegt waren.

Bei all dem Suchen und Fangen fanden manche der Teilnehmer noch Zeit genug, mit den Damen ein fröhliches Tänzchen zu wagen, wie überhaupt die Stimmung bis zum Schluß vergnügt und heiter blieb. Als man mit der scheidenden Sonne heimwärts fuhr und sich dann nach stiller Fahrt auf stark besetztem Schiffe in Stettin trennte, da geschah es mit dem Wunsche einer baldigen Wiederholung eines solchen freudereichen Sommerausfluges.

Stettin, den 23. Juni 1910. R.

Kleine Mitteilungen.

Hilfe bei Verstümmelung der Schmetterlingsflügel.

Im vorigen Jahre hatte ich unter anderen eine Puppe von *Aporia crataegi* L. eingetragen, welche vor einem Dorn am Weißdornzweige angesponnen war. Beim Schlüpfen riß sich der Falter an diesem Dorn die Hälfte des rechten Vorderflügels ab. Während sich die übrigen Flügel vollständig entwickelten, blieb der vierte natürlich ein Stummel. In den Garten gesetzt, machte der Falter verschiedene Flugversuche, welche alle mißlangen; es schien, als könne er sich nicht im Gleichgewicht erhalten.

Ersetzt man dem Menschen verlorene Arme und Beine durch künstliche, so kann man vielleicht auch verstümmelte Schmetterlingsflügel am lebenden Falter ausbessern und ihn dadurch flugfähig machen. Gegen Abend, als die Tagfalter sich zur Ruhe begeben hatten, wurde der Versuch gemacht. Mit einer Schere schnitt ich den Außenrand des Flügelstummels glatt und klebte recht sorgfältig mit Fischleim an den Stumpf den Flügel eines *brassicae*-♂, was tadellos gelang. Die Nacht über blieb das Tier still sitzen, so daß der Leim gut trocknen konnte. Am nächsten Morgen trug ich den Operierten wieder in den Garten. Zu meiner großen Freude schwebte er nach einigen schüchternen Versuchen in sicherem Fluge davon.

Das Gelingen dieses Versuches ist mir fortan öfter zu statten gekommen; denn es gab mir bei Zuchten besserer Arten die Möglichkeit, auch verkrüppelt gebliebene Männchen zur Kopula zu verwenden. Während an Tagfaltern die Ausbesserung der Flügel abends vorzunehmen ist, muß sie an Nachtfaltern des Morgens geschehen, natürlich immer mit größter Vorsicht und Behutsamkeit, damit die Tiere dabei still sitzen bleiben. — Vielleicht kann der eine oder andere Züchter aus meiner Mitteilung Nutzen ziehen.

Ernst Brucks, Jauer.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Schularten aller Insektenordnungen
hält stets billig vorrätig.
G. Schreiber, Walddorf (Sachsen).

Dorcadion
brunneicorne Kr. Pers. schönstes und grösstes der Gattung, ♂♀, bihelliceus Rttr. n. spec. prächtig, areolatum Rttr. n. spec., interessant, und viele andere gebe im **Tausch** und **Kauf** gegen andere Seltenheiten.
E. v. Bodemeyer,
Berlin W., Steglitzerstrasse 44.

Indische Käfer in Ia. Qual.
Chalcosoma atlas . . . . à 1.— M.
„ „ ab. hesperus a 0.75 M.
Xylotrupes lorquini . . . à 0.40 M.
Prächtige Goldkäfer (Cyphogastra javanica), von grossartiger Wirkung, zum Fassen und für Dekorationszwecke geeignet, Stück 15 Pf., 100 Stück 14 Mk. Von letzteren schon über 2500 Stück abgesetzt, meist durch Nachbestellungen!
Adolf Peter, Stuttgart, Heusteigstr. 72.

Coleopteren-Tausch.
Habe einen artenreichen Posten Coleopteren zu vertauschen, gegen welche auch Coleopteren geringerer Werte genommen werden. Zusendung von Doublettenlisten erwüscht.
Conrad Bocklet Coblenz-Lützel (Rheinl.), Ringmauerstr. 1.

Abnormitäten.
Gr. Hirschkäfer ♂, die 2 Mittelbeine ♀,
„ ♂ mit kurz. und langem Geweih.
„ Puppe ♂ mit kurz. und langem Geweih gegen Meistgebot abzugeben. Bei Anfragen erbitte Rückporto beizufügen, sonst bleibt unbeantwortet. Riesen-Hirschkäfer ♂♀ inkl. Porto und Verpack. 1.50 M. gegen Vorauszahlung oder Nachnahme abzugeben.
Frida Gierth, Görlitz (Schlesien), Postfach 194.

Pillendreher,
interessanter Käfer, 1/6 Staudinger, Porto 25 Pf., gegen Voreinsendung in Marken gebe ab.
G. Geisler, Tunis (Nordafrika), 4 Avenue de France.

Bacillus rossii! Dixippus morosus!
2–3 cm lang, leichte Zucht mit Rohr, Brombeere, Rose etc., sehr interessant, gebe ab à Dtzd. 2 M. Porto u. Pack. 30 Pf.
Cat. fraxini,
gr. gesunde Puppen à Dtzd. 3 M. incl. Porto und Packung.
H. Bunge,
Hamburg 22, Friedrichsbergerstr. 57.

Von Käfern liefere ich
Exoten u. bessere Paläarkten
mit 75 %, sowie Schultiere mit 80 % Rabatt auf Staudinger-Preise.
Pierre Lamy, Hanau.

Lepidopteren.

a) Angebot.

Ornithoptera brookeana
à 3.50 Mk.
Jachan, Friedenau, Menzelstrasse 35.

J. celsia-
Raupen . . . . . Dtzd. 2.50 M.
später Puppen . . . . Dtzd. 4.00 M.
L. virens-Puppen . . . Dtzd. 1.40 M.
A. tau-Puppen . . . . Dtzd. 1.30 M.
E. versicolora-Puppen . Dtzd. 1.50 M.
D. morosus-Eier . . 100 Stück 0.50 M.
Indische Stabheuschrecke gegen Nachn.
O. Gerchow, Weissensee b. Berlin, Strassburger Str. 21.

1/2 Dutzend **fraxini-Puppen** franko 70 Pf. sofort.
S. pavonia-Raupen das Dutzend 40 Pf., 100 Stück 3 M., Porto 25 Pf.
Brunke, Lehrer, z. Z. Alt-Drewitz (Neumark).

Van. io!
100 frische Falter e l. abzugeben im Tausch gegen Sammlerutensilien oder bar.
A. Hesse, Alt-Mädewitz bei Wriezen a. O.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Richter Otto

Artikel/Article: Ein Sommerausflug des Entomologischen Vereins „Pacta", Stettin 94-95